

Hersteller: **DueEmme –millemiglias.r.l.**  
 I-25128Brescia

AnlagePO6zum  
 GutachtenNr.  
 1810080555

Radtyp: CUP3  
 Ausführung: 03774und03874

Blatt: 1 (Stand09/01)

**0. Raddaten(Kurzfassung)**

**0.1. Vorderachse**

Radtyp/ Ausführung	Radgröße/ Einpresstiefe	Zuläss.Radlast/ max.Abrollumfang	Zentrierart	Rad- Befestigung
CUP3/ 03774	8½Jx18H2 ET52	600kg/ 1990mm	Mitten- zentrierung	<b>sieheunten</b>

**0.2. Hinterachse**

Radtyp/ Ausführung	Radgröße/ Einpresstiefe	Zuläss.Radlast/ max.Abrollumfang	Zentrierart	Rad- Befestigung
CUP3/ 03874	10Jx18H2 ET47	600kg/ 2020mm	Mitten- zentrierung	<b>sieheunten</b>

Radbefestigung: **Kugelbundschauben**mitbeweglicher Kalotte(Typen986,986S,996und 996turbo) bzw. **Kugelbundmuttern**(alleanderen),jeweils **PorscheSerie**

**1. Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller: Dr.Ing.h.c.F.PorscheAG,Stuttgart

Typ	ABE-/Genehmigungs - Nr. <sup>1)</sup>	Ausführung	Handelsbezeichnung
996	-/e13*xx/xx*0031*__	CA11,CA12,CB21, CB22, CE11,CE12,CE21, CE22, KA11,KA12,KB21, KB22, KE11,KE12,KE21, KE22,	911Carreraincl.C abrio, 911Carrera4(221kW), SchaltgetriebeoderTiptr onic
		CD11,CD21,KD11, KD21	911Carreraincl.C abrio, 911Carrera4(235kW), Schaltgetriebe
		CR11	911GT3(265kW)

1) xx/xxdokumentiertdenaktuellenStandderRichtlinie70/156/EWG(Gesamtbetriebserlaubnis) und\_\_denjeweiligenNachtragzurBetriebserlaubnis.DieZuordnungdesFahrzeugtyps zur GenehmigungistfürdieBelangedesvorliegendenTeilegutachtensausreichend.

Hersteller: **DueEmme –millemiglias.r.l.**  
I-25128Brescia

AnlagePO6zum  
GutachtenNr.  
1810080555

Radtyp: CUP3  
Ausführung: 03774und03874

Blatt: 2 (Stand09/01)

## 2. Reifen

In Verbindung mit den Radtypen N.P.71174 an der Vorderachse und N.P.71274 an der Hinterachse sind folgende Bereifungskombinationen unter Berücksichtigung der entsprechenden Auflagen und Hinweise zulässig:

Kombination 1:

vorn 225/40R18 -XX\*  
hinten 265/35R18 -XX\*

### Auflagen und Hinweise

R)6)8)12)13)14)  
R)7)9)12)13)14)

Kombination 2:

vorn 225/40R18 -XX\*  
hinten 285/30R18 -XX\*

R)6)8)12)13)14)  
R)7)9)12)13)14)

Kombination 3:

vorn 235/40R18 -XX\*  
hinten 265/35R18 -XX\*

R)6)8)12)13)14)  
R)7)9)12)13)14)

Kombination 4:

vorn 235/40R18 -XX\*  
hinten 285/30R18 -XX\*

R)6)8)12)13)14)  
R)7)9)12)13)14)

## 3. Auflagen und Hinweise

Nachstehende Angaben gelten für Fahrzeugemitterienmäßigen Karosserie -, Fahrwerks -, Brems- und Lenkungsteilen:

R) Es sind vorn und hinten nur Reifen eines Herstellers und Typs zulässig.

\*) Der erforderte Geschwindigkeits-/Lastindex des Fahrzeugpapiers zu entnehmen. Die Eignung der verwendeten Reifen, insbesondere der erforderliche Reifenfülldruck in Verbindung mit dem vorhandenen Lastindex bei der jeweiligen Höchstgeschwindigkeit, den maximalen Achslasten und Sturzwerten und bei Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen vorn und hinten auch die Verwendbarkeit in Verbindung mit elektronischen Regelsystemen (ABS, ASR etc.), ist durch den Reifenhersteller nachzuweisen. Weicht der Reifenfülldruck vom serienmäßigen Druck ab, ist der Fahrzeugführer auf geeignete Art darauf hinzuweisen (Luftdruckaufkleber, Ergänzender Bedienungsanleitung)! In jedem Fall sind entsprechende Eignungsnachweise erforderlich, die ggf. zu weiteren Maßnahmen am Fahrzeug und/oder zu weiteren Auflagen führen können oder u. U. ergeben, daß die Verwendung ausgeschlossen werden muß. Der Fahrzeughalter/-führer muß dafür Sorge tragen, daß bei Erneuerung der Reifen miteinander, als dem geprüften Fabrikat oder Typ, es zu keiner Gefährdung oder Unvorschriftsmäßigkeit kommen darf.

6) Der Kunststoffeinbau im Radhaus ist im Bereich der beiden serienmäßigen vorderen Kunststoffbefestigungsnietsoweit wie möglich nach vorne zu verformen, um eine ausreichende Radfreigängigkeit herzustellen. Dies wird dadurch erreicht, daß die Kotflügelbefestigungsstreben nach vorn verdreht werden und das Blechpreßteil, das u. a. auch dazu dient, den Kunststoffeinbau zu halten nach vorne verformt wird. Dabei ist zu beachten, daß die dahinterliegenden Leitungen nicht beschädigt werden. Zusätzlich ist der serienmäßige Teil umgelegte Radlauf falz ganz anzulegen.

Hersteller: **DueEmme –millemiglias.r.l.**  
I-25128Brescia

AnlagePO6zum  
GutachtenNr.  
1810080555

Radtyp: CUP3  
Ausführung: 03774und03874

Blatt: 3 (Stand09/01)

Fortsetzung zu

### 3. Auflagen und Hinweise

- 7) Der Radlauf falz ist im Bereich von 320 mm vor der Radmitte bis zum Übergang zur Heckschürze eng anzulegen, anschließend ist die Radlaufkante ganz nach außen auszustellen und die Heckschürze dergeänderten Radlaufkante anzupassen.
- 8) Die Radlaufkante an der Vorderachse ist senkrecht aufzustellen (Bereich 60° vor und hinter der Radmitte, Bereich „10.00 bis 14.00 Uhr“).
- 9) Die Radlaufkante an der Hinterachse ist eng anzulegen (Bereich 60° vor der Radmitte bis zum Übergang zum hinteren Stoßfänger).
- 12) Die Freigängigkeit zum Radlauf ist zu überprüfen und erforderlichenfalls durch geeignete Maßnahmen herzustellen.
- 13) Die Radabdeckung ist zu überprüfen und erforderlichenfalls durch geeignete Maßnahmen herzustellen.
- 14) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

\*\*\*\*\*

### Abnahme des Anbaus

Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4 der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

- Fahrzeughersteller
- Fahrzeugtyp
- Fahrzeugidentifizierungsnummer

bescheinigen zu lassen.

Die Anlage PO6 (Blatt 1 bis 3) hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten Nr. 1810080555 für den Radtyp CUP3.

Böblingen, den 18. 09.2001

TPT-B-LU/LU  
C:\...TÜV\ITALIA\CU38PO60

**PRÜFLABORATORIUM  
TÜV Automotive GmbH**

**Typprüfzentrum D - 71034 Böblingen  
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland**

akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahr - Bundesamtes,  
Bundesrepublik Deutschland unter DAR - Registrier-Nr.: **KBA -P10002 -95**



**Dipl.-Ing. (FH) Lutterbeck**

Der amtlich anerkannte Sachverständige für den Kraftfahrzeugverkehr